

ESF-Programm *Stärken vor Ort*

Das Programm und seine Ziele

Was ist *Stärken vor Ort*?

Stärken vor Ort ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es handelt sich um ein Nachfolgeprojekt von LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke. Die Förderung der Mikroprojekte erfolgt zu 100 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

An 280 Standorten in 158 Kommunen und 45 Landkreisen können bundesweit Mikroprojekte finanziell unterstützt werden. Weitere Fördergebiete neben Stendal - Stadtsee in Sachsen-Anhalt sind zum Beispiel Magdeburg – Buckau, Halle (Saale) – Halle-Neustadt und Heide-Nord sowie Wittenberg West/Kiesteritz.

Was sind die Ziele von *Stärken vor Ort*?

Stärken vor Ort verfügt über einen niedrigschwelligen Ansatz und wendet sich an Personen, die durch die Regelförderung oder andere adressatenspezifische Angebote nur schwer erreichbar sind. Die Ziele von *Stärken vor Ort* sind die Verbesserung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration von jungen Menschen mit schlechteren Startchancen sowie von Frauen mit Problemen beim Einstieg bzw. Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Wen will *Stärken vor Ort* erreichen?

Das Programm richtet sich an die Bewohner und Initiativen der Gebiete, die gemeinsam an einer Lösung der sozialen Probleme arbeiten. Adressaten von *Stärken vor Ort* sind zum Beispiel Jugendliche, die bei ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Integration unterstützt werden müssen. Auch Frauen mit schlechteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommen durch das Programm eine Hilfestellung. Durch Aktivierung von Jugendlichen und Frauen sollen diese mehr Möglichkeiten zur Teilhabe, Chancengleichheit und Bildung erhalten. Im Rahmen von *Stärken vor Ort* werden weiterhin die zivilgesellschaftliche Beteiligung und die Vernetzung von lokalen Akteuren unterstützt.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden insbesondere Projekte, die junge Menschen bei ihrer beruflichen und sozialen Integration unterstützen; Maßnahmen für Frauen mit Problem beim Einstieg oder Wiedereinstieg ins Berufsleben; Vorhaben zur Vernetzung und Aktivierung der Adressaten sowie Maßnahmen zur Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialer Integration.

Ein Mikroprojekt kann mit bis zu 10.000 € gefördert werden, dazu gehören Sach- und Personalausgaben. Baumaßnahmen sind nicht förderfähig. Ein Begleitausschuss wählt vor Ort die förderfähigen Mikroprojekte aus. Ansprechpartnerin sowohl für potenzielle Mikroprojekträger als auch für die ESF-Regiestelle ist die Lokale Koordinierungsstelle.

Wer sind die Ansprechpartner für das Programm *Stärken vor Ort* in Stendal?

1. *Stärken vor Ort* – Lokale Koordinierungsstelle Stendal
Amt für Jugend, Sport und Soziales
Uwe Bliefert
Telefon 03931 651602
uwe.bliefert@stendal.de
2. complan Kommunalberatung GmbH
Telefon 0331 201510
info@complangmbh.de